



ÖFFENTLICH

DN.: vom 14.01.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	14.04.2011	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ergebnis der Wegebesichtigung vom 24.03.2011

Beschlussvorschlag:

Das Protoll der Wegebesichtigung vom 23.04.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bei der Wegebesichtigung wurde folgendes festgestellt:

1. Weg Dinkhoff, Oster 214, Herstellung einer Anspritzdecke:

Nach der Besichtigung des Weges wird vorgeschlagen, nur das westliche Teilstück von 190 m mit einer Anspritzdecke zu versehen und das östliche Teilstück nicht zu sanieren, um den Durchgangsverkehr aus dem Wirtschaftsweg herauszunehmen. Für den landwirtschaftlichen Verkehr ist der Ausbauzustand ausreichend.

Kosten ca. 2.280,00 €

Von Herrn Steinlage wurde vorgeschlagen, das Teilstück zuvor mit einer Schicht (10 cm) Fräsgut zu versehen und anschließend eine Anspritzdecke aufzubringen. Durch das Fräsgut, das anstelle von Schotter verwendet würde, würde eine höhere Festigkeit erlangt.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Kosten für die Herstellung der Anspritzdecke mit Schotter und mit Fräsgut zu ermitteln.

Hinweis der Verwaltung:

Auf Nachfrage bei einem Baustoffhändler wurde mitgeteilt, dass derzeit kaum Fräsgut zu bekommen sei, da die Asphaltwerke dieses Material zum Recyclen aufkaufen. Bei Verwendung von Fräsgut muss von Mehrkosten in Höhe von ca. 2.000,00 € ausgegangen werden.

2. Weg Paßlick, Oster 115, Herstellung einer Anspritzdecke:

Die Mitglieder des Unterausschusses sehen keine Notwendigkeit für eine Sanierungsmaßnahme. Es wurde vorgeschlagen, eine Beschilderung „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ anzubringen.

3. Rampe auf der Osterstraße im Kreuzungsbereich Wolters/Kuhmann (Ausbau in 2010):

Die Rampe im Kreuzungsbereich soll beseitigt werden.
Kosten ca. 1.500,00 €

4. Weg Wesseling/Wemmers, Oster 19 bis 21, Ausbau des Wirtschaftsweges:

Die Mitglieder des Unterausschusses schlugen vor, diesen Wirtschaftsweg bis zum Anwesen Oster 21 mit einer Tragdeckschicht zu versehen.
Kosten ca. 27.000,00 €

5. Weg D 6 (alte K 57 vom Kreuzungsbereich Depot/Paslick in Richtung Bentheim), Ausbau des Wirtschaftsweges:

Der Ausbau dieses Weges mit einer Tragdeckschicht soll in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf 62.000,00 €.

6. Weg Nadicksbernd, Wester 348 bis 350, Herstellung einer Anspritzdecke:

Bei der Zufahrt zu den o. g. Anwesen ist die Oberfläche sehr ausgemagert. Herr Steinlage machte den Vorschlag, eine Vorprofilierung mit Kaltasphalt und anschließender doppelter Oberflächenbehandlung (Kosten ca. 30.000,00 €) durchzuführen. Diese Notwendigkeit sahen die übrigen Mitglieder nicht, sie waren der Ansicht, dass eine Beseitigung der Schlaglöcher mit Kaltasphalt ausreichend sei.

7. Weg von den Zollhäusern bis Grenze Gronau, Einbau einer neuen Tragdeckschicht:

Dem Antrag auf Einbau einer neuen Tragdeckschicht soll nicht entsprochen werden. Hier sollen Teilbereiche ausgefräst und mit Kaltasphalt ausgebessert werden. Teilstücke könnten auch mit einer Anspritzdecke versehen werden. Bei einer Länge von ca. 500 m würden Kosten in Höhe von 7.000,00 € entstehen.

8. Weg D 1 (Kreuzungsbereich Wester 30 bis Grenze Gronau):

Von den Teilnehmern wurde keine Notwendigkeit zur Sanierung gesehen.

Herr Füll merkte an, dass sich das anschließende Wegestück vom Kreuzungsbereich Wester 30 bis Wester 23 in einem schlechten Zustand befindet. Hier seien Sanierungsarbeiten notwendig. Da es sich hier um die Schulbuslinie handelt, wird das Teilstück in die Schadensliste der Wirtschaftswege aufgenommen.

9. Weg D 2 (Weg von Wester 124 bis 126):

Dieser Weg wird im Rahmen von Ausbauarbeiten der Flurbereinigung Ochtrup ausgebaut.

10. Weg Ossendorf, Weiner 263 bis 268 und Weg in Richtung NWO, Ausbau von Wirtschaftswegen:

Das Teilstück von der Gronauer Straße bis Zufahrt Weiner 263 ist in einem sehr guten Zustand. Weitere Teilbereiche haben stellenweise Löcher. Hier sollen Ausbesserungsarbeiten mit Kaltasphalt durchgeführt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Weg in Richtung NWO soll evtl. mit Mitteln aus der Flurbereinigung Füchte ausgebaut werden. Eine konkrete Entscheidung hierüber liegt noch nicht vor, da noch Gespräche stattfinden müssen, ob die fehlenden Mittel als Eigenanteil der Stadt Ochtrup von der Flurbereinigung Ochtrup zur Verfügung gestellt werden.

11. Weg Schulze Elfringhoff, Weiner 141 bis L 582, Ausbau eines Wirtschaftsweges:

Nach Ansicht der Teilnehmer ist ein Ausbau nicht erforderlich.

12. Zufahrt vom ,Welberger Damm zum Brink:

Es ist hier erforderlich, zwischen dem Welberger Damm und der Brücke einen Absatz in der Fahrbahn zu beseitigen, die Bankette mit Schotter aufzuarbeiten und eine Oberflächenbehandlung durchzuführen.

Kosten ca. 4.680,00 €

13. Weg zwischen Schweringhook 7 und 21, Herstellung einer Anspritzdecke:

Es wurde vorgeschlagen, dem Antrag zu entsprechen und eine Anspritzdecke herzustellen.

Kosten ca.: 840,00 €

14. Kurvenbereich Schulstraße/Castellestraße:

Im Kurvenbereich soll der Asphalt saniert werden, da er rissig ist und teilweise abgesackt. Die Maßnahme ist nötig, da dieser Weg vom Schulbus befahren wird.

Da noch weitere Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wurde vom Ausschussvorsitzenden Holtmann der Vorschlag gemacht, evtl. die Vechtestraße, zwischen Langenhorst und Welbergen (ca. 700 m), zu sanieren.

Es entstand eine lebhafte Diskussion über die Ausbauart, die aber zu keinem Ergebnis führte. Man war sich einig, dass ein vernünftiges Konzept entwickelt werden muss, damit hier keine Rennstrecke entsteht, denn in diesem Bereich seien viele Kinder und Schüler unterwegs. In der Vergangenheit sei bereits über diese Maßnahme beraten worden, aber keine optimale Lösung gefunden worden, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende um 17:40 Uhr die Sitzung des Unterausschusses Wegebesichtigung des Ausschusses für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten mit einem Dank an die Mitglieder für ihre rege Teilnahme.

gez. Holtmann
Ausschussvorsitzender

gez. Meesker
Schriftführerin

Umweltrelevanz:

Durch die Instandsetzung der Wirtschaftswege ergeben sich keine umweltrelevanten Auswirkungen. Sofern weitere Versiegelungen mit einem Ausbau der Wirtschaftswege verbunden sind, wird ein entsprechender Ausgleich durch die Anpflanzung von Bäumen geschaffen.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2011 stehen unter dem Produkt 12.01.01 für den Ausbau von Wirtschaftswege-neubau 120.000,00,00 € und die Wirtschaftswegeunterhaltung 140.000,00 € zur Verfügung.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Wirtschaftswegenetz, auch für künftige Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Koke